Krisenfest: Auswirkung der COVID-19 Pandemie auf Tagesschulen

Factsheet zur Broschüre "Tagesschulen im Lockdown. Aktuelle Forschungsergebnisse" (Juni 2020)

Innovative Projekte: Ziele formulieren und Entwicklung fördern



Ressourcen bündeln, Kooperation stärken

Weg vom Einzelkämpfer:



Für die Tagesschule: Auf kantonaler und lokaler Ebene Informationen aufbereiten



Risiko-Ampel: Situationen mit erhöhtem Risiko identifizieren



Mithelfen: Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler stärken



Mitarbeitende und Leitungspersonen haben gezeigt, wie flexibel, innovativ und fantasievoll sie das Betreuen und Lernen mit den Schülerinnen und Schülern in Tagesschulen gestalten können. Sie unterstützten bei schulischen Aufgaben und lassen sich auf Veränderungen ein.

Beispiel: Fluktuierende Anmeldungszahlen aufgrund Ansteckungen oder Quarantäne; gemeinsame neue Projekte mit der Schule, z.B. Beteiligung am «Schulgarten».

→ Angebot <u>22.302.601</u>: Pädagogische Qualität in Tagesschulen Prägnant, einfach und koordiniert: Eine gemeinsame Kommunikation und ein koordiniertes Krisenmanagement von Tagesschule und Schule ermöglicht einen guten Austausch mit Behörden, Öffentlichkeit und Eltern.

Beispiel: Einbezug der Mitarbeitenden in der Erarbeitung des Schutzkonzepts, Schulleitung und Gemeindebehörden als wichtige Partner, Schulleitung und Tagesschulleitung auf Augenhöhe.

→ Angebot <u>22.302.600</u>: Vorgaben kennen und Handlungsspielräume nutzen Informationen von Behörden und Schulinspektion sollen für die Situation in Tagesschulen adaptiert werden. Mitarbeitende als Berufsgruppe müssen von Fachstellen und Auskunftstellen der Behörden mitgedacht werden.

Beispiel: Kantonale Richtlinien auf angemessener Flughöhe: Was gilt für die Schule, was gilt für die Tagesschule? Z.B. Fussballspielen, Körperkontakt, Angebotsschliessung.

→ Angebot <u>22.302.001</u>: Führen in Tagesschulen

Tagesschulmitarbeitende sind täglich wechselnden Gruppen von Schülerinnen und Schülern ausgesetzt. Distanz beim Essen und Spielen ist schwierig einzuhalten. Es braucht Absprachen zu Maske, Distanz & Hygiene.

Beispiel: Wie wird damit umgegangen, wenn ein Kind infiziert ist? Abläufe klären. Hygieneregeln und Organisation des Mittagessens wird bleiben (Selbstbedienung, Schichtbetrieb, Restaurant).

→ Angebot <u>22.302.602</u>: Mittagessen in der Tagesschule Die räumlichen Bedingungen der Tagesschulen sind oft nicht auf die Hygieneanforderungen der Pandemie ausgelegt. Alle müssen mithelfen und sich aufeinander verlassen können. Das schafft Identität, Vertrauen und auch Selbstbestimmung von Seite der Schülerinnen und Schüler.

Beispiel: Kinder lernen den Umgang mit Hygiene schnell, übernehmen Verantwortung in der Gruppe oder beim Essen im Kinderrestaurant.

→ Angebot <u>22.521.606</u>: Partizipation im Betreuungsalltag

Digitale Kommunikations-
mittel nutzen



Digitale Kommunikationsmittel werden seit der COVID19 Pandemie mehr genutzt.
Die Tagesschulen sollten auch einen Zugang auf Accounts (Teams) und Softwarelösungen der Schule haben. Es braucht ein digitales Konzept für Schule und Tagesschule.

Beispiel: Niederschwellige, direkte Kommunikation im Team und auch mit den Eltern über WhatsApp, Website, MS Teams für Besprechungen.

- → Angebot <u>22.301.628</u>: Meetings virtuell wirkungsvoll gestalten
- → Angebot <u>22.521.601</u>: Smartphone, Computer und Tablets in der Tagesschule

Wertschätzung der Öffentlichkeit und Führung stärken



Die Tagesschulleitungen übernahmen – nicht nur während der Pandemie – bewusst und aktiv viele komplexe Führungsaufgaben: Erhöhter der Aufwand für Absprachen mit Eltern, Einsatzplanung und Koordination etc. Diese Aufgaben sind mit denjenigen der Schulleitungen vergleichbar!

Beispiel: Personaleinsatz muss vorausschauend geplant werden oder auch Einsatz von Springer*innen für ungeplante Zusatzstunden etc.

→ Angebot <u>22.302.652</u>: Führungscoaching

Teamarbeit und interne Kommunikationswege



Wenn Mitarbeitende kurzfristig eingesetzt werden, brauchen sie die Unterstützung des Teams. Regelmässiger Austausch mit fixen Prozessabläufen hilft zur Orientierung. Es müssen gemeinsame Regeln definiert werden, die für alle gelten.

Beispiel: Einsätze während der Schulschliessung mussten gut abgesprochen werden, MA haben unterschiedliche Bedürfnisse und Ängste. Alle müssen gehört werden.

→ Angebot <u>22.302.650</u>: Teamentwicklung

Ideen für Freizeit und Raumgestaltung: In Beziehungen investieren



Der pädagogische Auftrag hat sich nicht grundsätzlich verändert. Aber, wenn sich von heute auf morgen so viel verändert bringen Konzepte, Rituale, Absprachen und professioneller Austausch Stabilität und Sicherheit. Trotz Distanz muss in die Beziehung investiert werden!

Beispiel: Die TS sind für Eltern und Gemeinden nicht wegzudenkende Ressourcen und systemrelevant. Pädagogische Gestaltung im Innenbereich, Augenkontakt, Erlebnisse mit allen Sinnen.

→ Angebot <u>22.521.503</u>: Betreuen in Tagesschulen Beziehungsgestaltung

Multiprofessionalität ermöglichen



In Krisensituationen sind Tagesschulen auf zusätzliches Personal angewiesen: Zivildienstleistende, Freiwillige, Lernende, Praktikanten, Schulsozialarbeiter*innen. Diese Ressourcen könnte man auch nach der COVID-19 Pandemie nutzen.

Beispiel: Zusammenarbeit mit Kita, SSA, Jugendarbeit, Personal ist sich flexible Arbeitszeiten gewohnt, Kinder können mehr im Freien betreut werden.

→ Angebot <u>22.521.654</u>: Draussen spielen